Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

NO. 222. Dienstag, den 23. September. 1845.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 20. und 21. September.

Der Brittische Consul Herr Hertzwich aus Windau, Herr Consul Lork aus Königsberg, Herr Lieutenant und Oberförster Fölckel aus Gnadenfeld in Oberschlesien, die Herren Kaufleute Kopp aus Riga, Diedrich aus Halberstadt, Sachs aus Coblenz, Lessing nebst Gattin aus Mewe, Weiler, Rosenmeier aus Würzburg, Preuss aus Dirschau, Müller aus Leipzig, log. im Hotel de Berlin. Der Geh. Ober-Finanz-Rath Baron Senff v. Pilschau aus Gramenz, die Herren Kaufleute F. Birtog nebst Fräulein Tochter, Emil Sickert, R. Triert, G. Stokwies aus Magdeburg, B. Caro aus Stuhm, J. Klugherz aus Bayreuth, J. G. Cohn aus Königsberg, Herr Regierungs-Assessor Wagner aus Berlin, log. im Englischen Hause. Frau Kaufmann Schmid aus Frankfurt, Herr O.-L.-G.-Assessor Senger aus Neustadt, Herr Landrichter Starke aus Berent, log. im Deutschen Hause. Herr Landschafts-Rath von Brauneck aus Sulitz, die Herren Kaufleute Schultz aus Neuenburg, Döbel aus Eisenach, log. im Hotel d'Oliva. Die Herrrn Güter-Agenten Krause aus Elbing, Hammer aus Dirschau, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Senator aus Thorn, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. In Betreff des zu Michaeli d. J. eintretenden Wohnungswechsels wird auf den Grund des Gesetzes vom 30. Juni 1834 (Gesetzsammlung pro 1834, No. 15., Seite 92) hiedurch zur Kenntniß des resp. Publikums gebracht:

daß mit dem 1. October c. der Anfang zur Räumung gemacht, so daß am 9. desselben Monats die alte Wohnung bei Vermeidung der sofortigen Heraussetzung durch den Executor völlig geräumt sein muß.

Der fällig werdende Miethszins muß vor Ablauf dieses Quartals, also vor dem 1. October c., berichtigt sein, entgegengesetzten Falls den Vermiethern, nach Vorschrift der Danziger Willkühr 13. Cap. II., das Recht zusteht, gegen die säumigen Miether auf sofortige Zahlung desselben, so wie auf Sicherstellung des Mobiliars und der sonstigen in der gemietheten Wohnung befindlichen Effekten auf deren Kosten zu klagen.

Zur Aufnahme der Klagen in Miethsstreitigkeiten und zu deren Instruction sind die Herren Referendarien Schnaase und Jacobi deputirt, und können sich die Interessenten während der Dauer des Wohnungswechsels in den Geschäftsstunden Vor- und Nachmittags bei demselben in dem Instructionszimmer für Bagatell- und Injurienprozesse melden.

Danzig, den 5. September 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.

2. Die Marianna Schulz, welche, während sie unter Vormundschaft stand, den Schmidt Johann Dams alias Damski aus Sprauden geheirathet, hat nach Aufhebung der Vormundschaft und binnen 3 Monaten nach ihrer Großjährigkeit in der gerichtlichen Verhandlung vom 1. September c. die bisher suspendirte Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit ihrem genannten Ehemanne ausdrücklich ausgeschlossen.

Mewe, den 2. September 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.

3. Für schnelle Herbeischaffung der Löschgeräthe, bei dem am 5. d. M. Abends 9½ Uhr, im Apollo-Saale des Russischen Hauses in der Holzgasse, stattgehabten Brandfeuer, sind nachstehende Prämien bewilligt worden, die von den Theilhabern auf der Kämmerei-Casse in Empfang genommen werden können,

1) der Knecht Kowalski 3 Rthlr,
2) der Fuhrmann Schultz 3 Rthlr.,
3) » « Schwarz 2 Rthlr.,
4) » » Falk 2 Rthlr.,

Danzig, den 16. September 1845.

Die Feuer-Deputation.

AVERTISSEMENTS.

4. Zur Verpachtung der Keller unter dem grünen Thore auf 3 Jahre steht ein Licitationstermin

den 24. September c., Vorm. 10 Uhr,

vor dem Herrn Calculator Schönbeck an.

Danzig, den 8. September 1845.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

5. In der, auf der Halbinsel Hela belegenen, Gemeinde Danziger Heisternest soll ein neues Schulhaus von geschurztem Halbholz mit Pfannendach, veranschlagt auf 686 Rthlr., erbaut und die Ausführung einem sichern Unternehmungslustigen überlassen werden.

Zur Ermittelung eines solchen, steht im Landräthlichen Geschäfts-Locale hierselbst

auf den 14. October d. J., Vormittags 11 Uhr,
Termin an, wozu hierdurch eingeladen wird.

Neustadt, den 19. September 1845.

Der Landrath
v. Platen.

6. Nachstehende Forst-Parzellen bei Neukrug auf der frischen Nehrung als:

a)	100 □R. magdeb.	oder	$75^{63}/_{100}$ □R.	culmischen Maaßes,		
b)	164 □R.	»	» $120^{74}/_{100}$ □R.	»	»	
c)	48 □R.	»	» $35^{34}/_{100}$ □R.	»	»	
d)	46 □R.	»	» $33^{86}/_{100}$ □R.	»	»	
e)	12 □R.	»	» $8^{33}/_{100}$ □R.	»	»	
f)	95 □R.	»	» $69^{94}/_{100}$ □R.	»	»	
g)	66 □R.	»	» $48^{58}/_{100}$ □R.	»	»	
h)	110 □R.	»	» $80^{99}/_{100}$ □R.	»	»	
i)	80 □R.	»	» $58^{9}/_{10}$ □R.	»	»	
k 1)	20 □R.	»	» $14^{72}/_{100}$ □R.	»	»	
k 2)	106 □R.	»	» $78^{4}/_{100}$ □R.	»	»	
l)	43 □R.	»	» $31^{65}/_{100}$ □R.	»	»	

sollen in einem

den 24. September d. J., Vormittags,

an Ort und Stelle anstehenden Licitations-Termin zu erbemphyteutischen Rechten ausgeboten werden.

Danzig, den 2. August 1845.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Todesfall.

7. Sanft und still wie sie lebte, entschlief gestern Abends $9^3/_4$ Uhr Fräulein J. R. v. Borckmann im 73sten Jahre ihres Lebens zum bessern Erwachen. Diese Anzeige widmen ihren Freunden und Bekannten die Hinterbliebenen.

Danzig, den 21. September 1845.

Literarische Anzeige.

8. Bei **F. A. Weber**, Langgasse No. 364., ist zu haben:

Neue Ausgabe der 9ten Auflage des

Conversations-Lexicons

in 240 Wochenlieferungen **à $2^1/_2$ Sgr.**

Diese neue Ausgabe stimmt mit den ersten gänzlich überein und wird durch den so enorm wohlfeilen Preis auch der Unbemitteltste in den Stand gesetzt, sich dieses für alle Fälle des Lebens nützliche Werk anzuschaffen. Zu zahlreichen Bestellungen lade ich daher ein.

Entbindungen.

9. Den 21. d. M., Nachmittags $^1/_2$6 Uhr, wurde meine liebe Frau geb. Striewska von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. F. v. Falkowski.

10. Sonntag den 21. September, Morgens 10 Uhr, ist meine Frau, geborne Conrad, von einem starken gesunden Mädchen sehr schwer aber doch glücklich entbunden worden, welches ich meinen werthgeschätzten Freunden und Bekannten ergebenst anzeige.
J. C. Wennenberg,
Schlossermeister.

Anzeigen.

11. In der **Wedelschen Hofbuchdr.**, Jopengasse, zu haben:
Tabelle zur leichtesten Bestimmung des kubischen Inhalts runder Hölzer ohne algebrasche Rechnung. Für Forstmänner und Landwirthe. Pr. 5 Sgr.

12. Ein grau und braun gefleckter Hühnerhund, mit einem Stahlhalsbande, auf den Namen „Apollo" hörend, ist am 9. d. M. zwischen Danzig und Langfuhr entlaufen. Wer denselben im Deutschen Hause hierselbst abliefert, erhält außer den Futterkosten eine angemessene Belohnung.

13. Ich habe den Levin Masse aus meinem Geschäft entlassen und bitte ihm daher auf meinen Namen nicht zu borgen. B. Stephan, Lithograph.

14. Anfrage.
Was mag wohl den hiesigen Verschönerungs-Verein veranlaßt haben, die vor dem hohen Thore längs der Rüdewand gepflanzte Kresse in ihrer schönsten Blüthe abschneiden zu lassen?

15. Eine geübte Putzmacherin wird gesucht. Rücksprache dieserhalb wird Pfefferstadt No. 190. entgegen genommen.

16. Auf 2 Grundst. m. 2 Morg. Land, werd. 150 Rthlr. Poggenpf. 392. ges.

17. Hiermit warne ich einen Jeden, meiner Ehefrau etwas auf meinen Namen zu borgen, von derselben weder etwas zu kaufen, noch von derselben in Pfand anzunehmen. Johann Carl Dekoch, Schiffsmatrose, Paradiesgasse No. 1041.

18. 1 Thaler Belohnung
Sonntag den 21. ist mir eine goldene Broche mit Granatsteinen verloren gegangen von Spliedt des graden Weges nach Elisen-Hain, abzugeben Mühlengasse No. 307. Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

19. Den am 21. d. M., vom Olivaer Thor bis zur Burgstraße verloren gegangenen **goldenen Uhrschlüssel** nebst doppelt. Kette, bittet man Langgasse No 536. gegen Belohnung abzugeben.

20. Sollte Jemand geneigt sein im Sperrsitz die vierte Vorstellung der ungeraden Nummern zu übernehm., d. beliebe sich Neugart. 484., d. Lohmühle gegenüb., z. melden.

21. Bei unserer Abreise nach Gosczenicza bei Strasberg sagen wir Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl. Tolkemit nebst Frau.

22. Eine ordentliche zuverlässige Aufwärterin findet sofort eine Stelle Jopeng. 732.

23. Ein Frauenzimmer von mittlern Jahren wünscht als Mitbewohnerin auf der Rechtstadt einzutreten. Zu erfragen Tobiasgasse 1548. 2 Tr. hoch bis 8 Uhr M.

24. Es wünscht e. ganz geübte Schneiderin n. etw. Beschäftig. Näh. Langgart. 1781.

25. Alten Roß No. 843. ist eine Schlafstelle für junge Leute offen.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 222. Dienstag, den 23. September 1845.

26. **Unterrichts-Anzeige.**
Am Montage, den 29. d. M., beginnt in meiner Schule der Winter-Cursus.
Böck.

27. Ein sehr gut gelegenes Mühlengrundstück mit Bäckerei ist sofort zu verkaufen oder zu verpachten. Nähere Auskunft Langfuhr No. 106.

28. Ein kleiner, schwarz und grau gefleckter Hund mit weißem Halse, hat sich am Freitag auf dem Wege von Ohra nach Danzig verlaufen. Wiederbringer erhält Wollwebergasse No. 554. 15 Sgr. Belohnung.

Vermiethungen.

29. Veränderungshalber sind Poggenpfuhl No. 392. zwei Stuben zu vermieth.
30. Gerbergasse No. 69., zwei Treppen hoch, sind 2 Stuben mit Meubeln an einzelne Herren vom 1. October ab billig zu vermiethen.
31. Böttchergasse No. 1062. ist eine Vorderstube an einzelne Personen zu verm.
32. Heil. Geistgasse No. 927. ist ein meubl. Saal an 1 anständ. Herrn zu v.
33. Langgarten No. 114. ist ein Vorderzimmer nebst Alkoven zu vermiethen.
34. Langenmarkt No. 451. sind 3 Zimmer mit Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen und sogleich zu beziehen.
35. Frauenthor No. 876. ist ein Zimm. m. Beköstig. an einz. Herren zu verm.
36. Breitgasse 1205. ist eine meublirte Stube monatl. für 3 Rthlr. zu verm.

Auctionen.

37. Mittwoch, den 24. September d. J., sollen im Hause Stadtgebiet No. 102. (an der Schönfeldschen Brücke,) auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

3 Medaillons in Goldeinfassung, 2 goldene Halsketten, dito Ringe, Ohrgehänge und Tuchnadeln, einige ächte Steine, mehrere goldene und silberne Taschenuhren, circa 250 Loth silberne Geräthe, als: Kaffee-, Thee-, Sahnekannen, Zuckerkorb, Vorlege-, Eß-, Thee-, Gemüselöffel pp. — Wand- und Toilettspiegel, mahagoni, birkene, nußbaum. und fichtene Sophas, Servante, Kommoden, Klapp-, Eck-, Spiel- und Nähtische, Polsterstühle, Lehnstühle, Kleider-, Linnen-, Schenk- und Eckspinde, Gardienenbettgestelle, Waschtische, Schreibepult, Betträhme, Koffer, Bücherregale, Pelz- und Grützkasten,, Trittleitern und Küchenmeubels.

Betten, viele Leib- und Bettwäsche, Gardienen, Tischzeug, Frauen-Kleidungsstücke, darunter Pelze, Pferdehaar-Matrazen, Schildereien, vieles Porzellan, darunter 2 Kaffeeservice, Fayance, u. Gläser aller Art. — Kupfer, Zinn, Messing, vielerlei eiserne und blecherne Küchengeräthe und andere nützliche Sachen mehr.

J. T. Engelhard, Auctionator.

38. Freitag, den 26. September c., Vormittags 10 Uhr, werde ich auf gerichtliche Verfügung, in dem früher Wiebe jetzt Oertellschen Grundstücke zu Oliva, die dorthin gebrachten Mobilien und Hausgeräthe, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigern.
Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

39. Lenz's und Rebau's Naturgesch. u. a. Bücher sind sofort zu verkauf. beim Buchbinder Hein, Matzkauschegasse No. 411.

40. Langgarten No. 104. sind große Pfirsich-Pflaumen zu verkaufen.

41. Breitgasse 1915. ist ein Thüren-Gerüst von Sandstein, gut erhalten, nebst Hausthür billig zu verkaufen. Näheres Gerbergasse No. 362.

42. 1 Bettgestell mit Gardienen, 1 Satz Betten, 1 kl. Tisch von Sandelholz, 1 mahagoni Nähtischchen, steht zum Verkauf Neugarten No. 527.

43. **Große Bergamotten sind käuflich zu haben. Näheres Langgarten No. 184.**

44. **Ganz vorzügliche Pariser Glacee-Handschuhe für Damen und Herren empfiehlt zu den billigsten Preisen E. Fischel.**

45. **Parfümirte Elain-Seife bester Sorte empfiehlt J. C. Gamm im Breitenthor.**

46. Eine neue Sendung der beliebten **echt engl.** Nähnadeln a ¼hundert 1 Sgr. erhielt so eben und empfiehlt
C. R. Rübe,
Tobiasgasse No. 1561.

47. Am 27. d. M., gleich nach dem Verkauf der auszurangirenden Pferde, sollen auf dem Oeconomie-Hofe hieselbst, Langgarten No. 112., mehrere im Königl. Dienst nicht mehr brauchbare Sattelböcke, Czakotfilze, alte Montirungsstücke p. p. öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

48. Ein schöner alter englischer Schiffstubus, starker Sehkraft, ist Matzkauschegasse No. 412. zu verkaufen.

49. Es gingen uns eine Parthie sehr schöne und schwere glatte und gemusterte Camlotts (besonders glatte in schwarz) ein, welche wir bestens empfehlen. Gebrüder Schmidt, Langgasse No. 516.

50. Die letzte Ladung echt brückschen Torf, legt Dienstag den 24sten, an der Schäferei an, und soll in einzelnen Ruthen zu 2 Rthlr. verkauft werden. Näheres Glockenthor No. 1018.

51. Fischmarkt 1606. sind 10 Betten nebst Zubehör für Militair zu verkaufen.

52. **Parfümerien** aus der Fabrik von Treu & Nuglisch in Berlin, empfiehlt zu billigsten Preisen. C. A. Brauer, Schnüffelmarkt No. 719.

Erwiderung
auf die Beilage zum Intelligenz-Blatt No. 222.

Für's Erste dem Herrn Schneider-Collegen nicht Meister-Collegen Gosch meinen verbindlichsten Dank für sein öffentlich ausgesprochenes Geständniß. — Von einer **Beleidigung** des Herrn Meisters Gosch, dessen Zuschneider ich während der Zeit eines Jahres gewesen, und dessen Werkstätte ich aus eignem Antriebe verlassen, kann bei einem Falle wie der gegenwärtige nicht die Rede sein, wohl aber von einer Ehrenkränkung, aus Neid und Mißgunst entsprungen. — Das von Herrn Meister Gosch ausgesprengte Gerücht, kann nicht wie er sagt bei der Quartalversammlung zur Aufnahme neuer Meister entstanden sein, indem mein Meistergesuch erst in einiger Zeit zur Aufnahme vorgelegt werden kann. — Was übrigens Herrn Meister Gosch's Absicht und seine gute Quelle betrifft, so wird sich das Weitere auf einem andern Wege, als dem der Oeffentlichkeit finden. Aus diesem Grunde wird jede etwa noch entstehende Entgegnung von mir unberücksichtigt bleiben, und möge das Publikum über eine derartige Handlungsweise urtheilen.

Johannes Krause.

Der von mir im Intelligenz-Blatte No. 221. erwähnte Tapezier-Gehilfe heißt **Haschke.**

Johannes Krause.

